



Willkommen an der Bilanzmedienkonferenz 2010

Erwin Stoller, Executive Chairman

- Einleitung Erwin Stoller, Executive Chairman
- Geschäftsjahr 2009 Urs Leinhäuser, Chief Financial Officer
- Ausblick Erwin Stoller, Executive Chairman

Massiver Umsatzrückgang führt zu operativen Verlusten



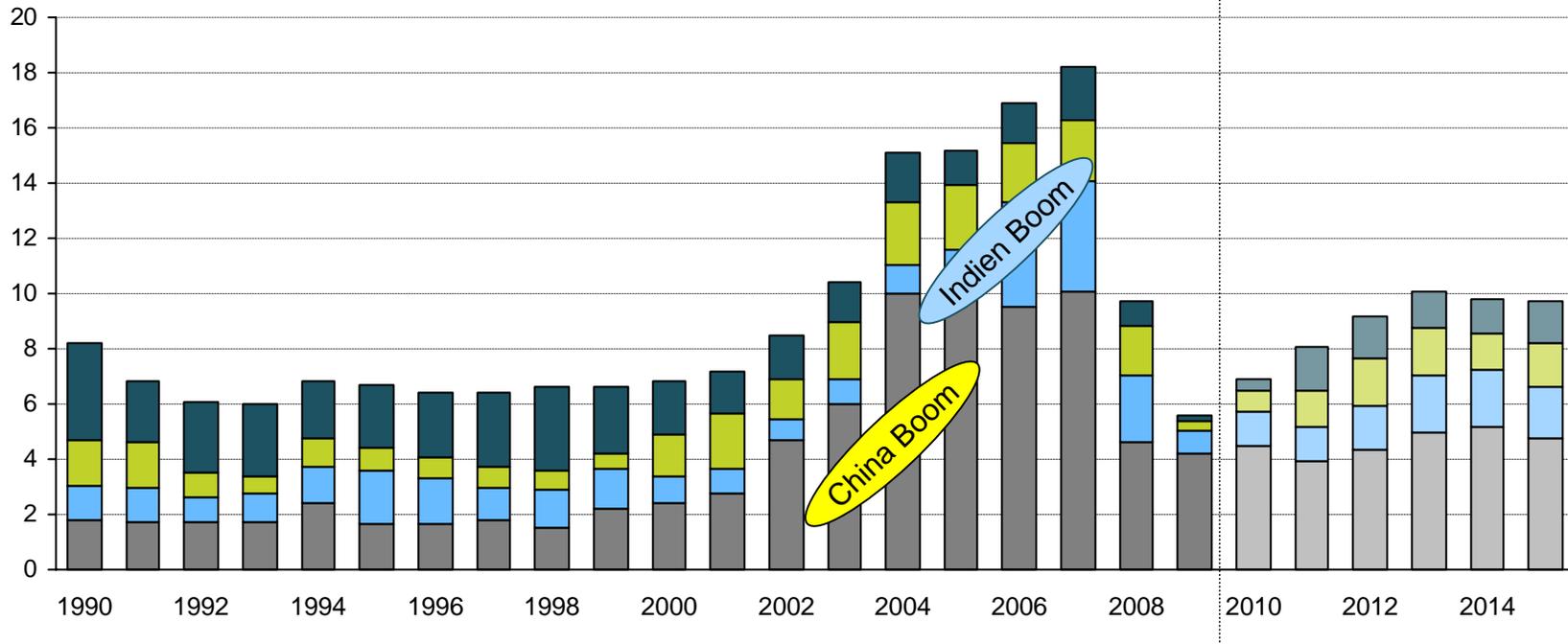
- Schwieriges Marktumfeld in beiden Divisionen
- Umsatzrückgang zum Vorjahr 38%, zu 2007 sogar 52%
- Trotz drastischer Anpassungsmassnahmen resultierten operative Verluste, die aber im 2. Halbjahr massiv reduziert werden konnten

Textile: Markteinbruch Spinnereimaschinen

Spindellieferungen (Äquivalente) in Mio.

< Tatsächliche Produktion

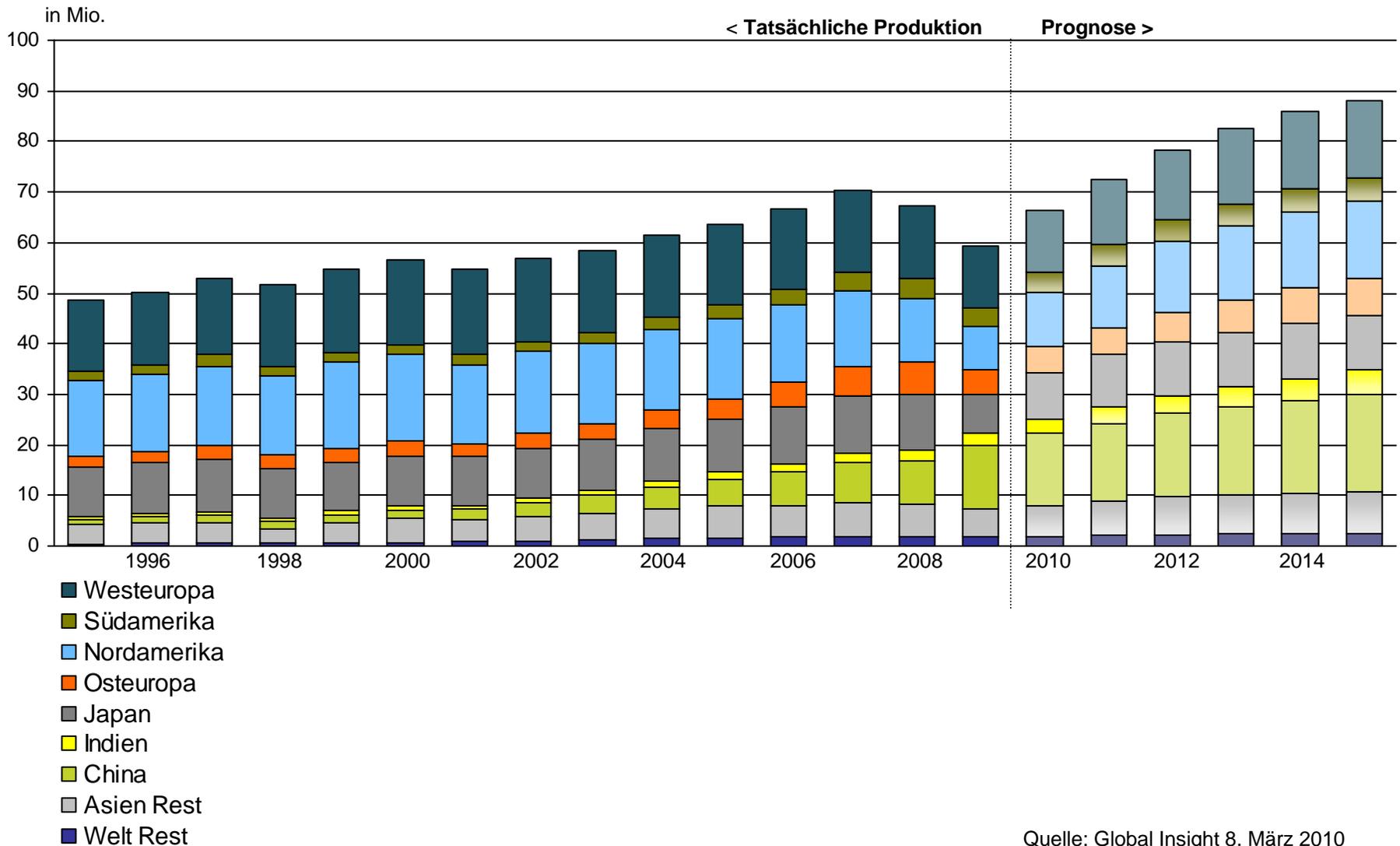
Prognose >



- Sonstige
- Südostasien
- Indien
- China

Lieferungen: 1 Rotor = 6 Ringspindeläquivalente; 1 Airjet = 20 Ringspindel Äquiv.
 Quelle: Gherzi / DT Marketing

Automotive: Weltweite Fahrzeugproduktion (PKW)



Was haben wir 2009 erreicht?

- Massnahmen zur finanziellen Stabilisierung des Konzerns umgesetzt
- Gewinnschwelle gesenkt und Kapazitäten reduziert
- Produktinnovationen vorangetrieben

- Finanzierung des Konzerns gesichert, Verluste im HY2 halbiert
- Trotz massiver Personalabbau-Massnahmen keine Schlüsselleute verloren
- Rieter hat in beiden Divisionen seit Mitte 2009 voll an der Markterholung partizipiert

„Härtetest bestanden, dank grossem Einsatz aller Mitarbeitenden im Konzern sowie dank dem Vertrauen der Rieter-Aktionäre.“



Geschäftsjahr 2009

Urs Leinhäuser, Chief Financial Officer

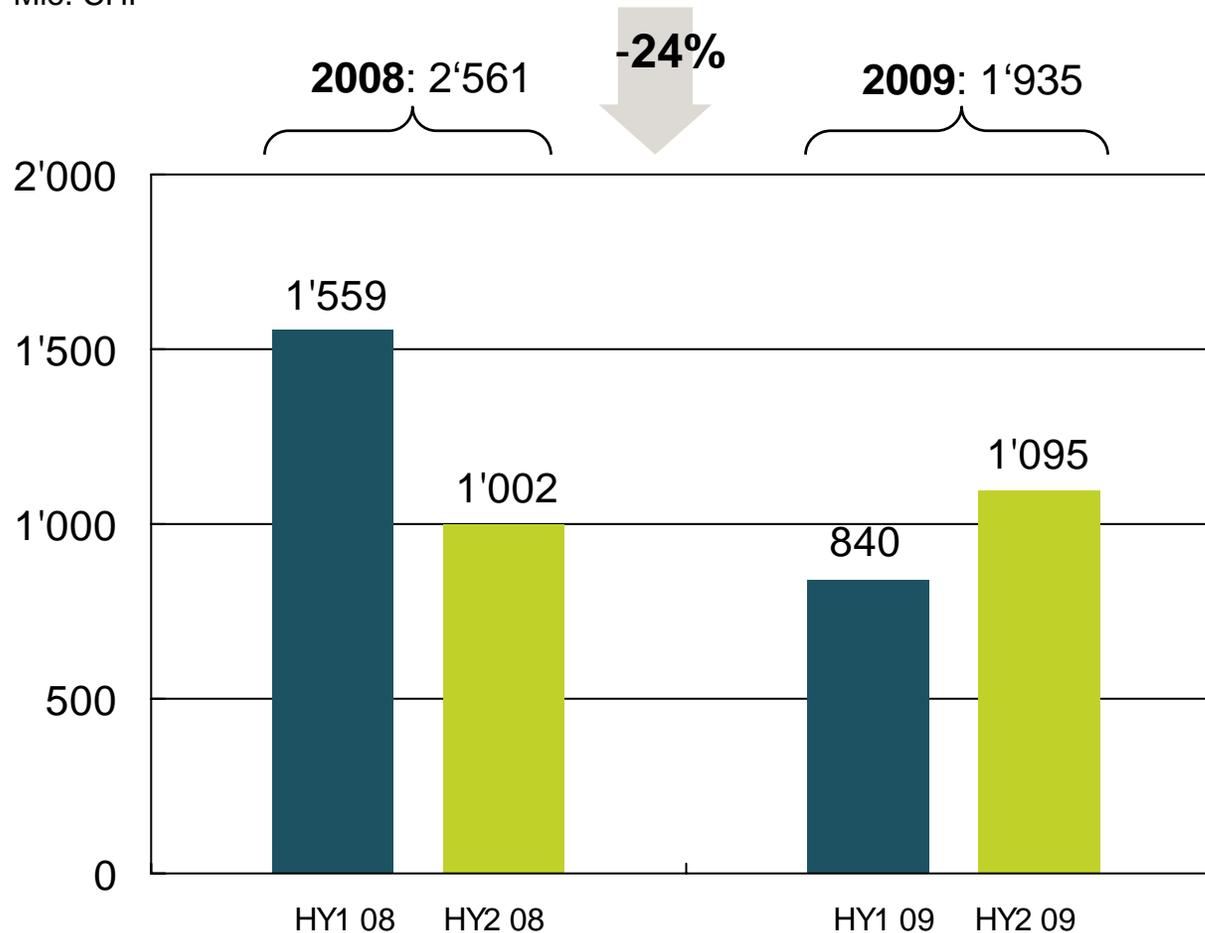
Finanzzahlen 2009 im Überblick



- Umsatz 2007-2009 -50%
- Betriebsergebnis -187 Mio. CHF (VJ -312 Mio. CHF)
- Konzernergebnis -218 Mio. CHF (VJ -397 Mio. CHF)
- Eigenkapitalquote 36.1% (VJ 35.7%)
- Nettoliquidität +10 Mio. CHF (VJ -37 Mio. CHF)
- Restrukturierungen 2008 - 2009 -2361 Mitarbeitende (FTE)
- Veränderung HY2 2009 vs HY1 2009
 - Auftragseingang +30%
 - Umsatz +17%
 - Betriebsergebnis (EBIT) +87 Mio. CHF

Bestellungseingang je Halbjahr

Mio. CHF

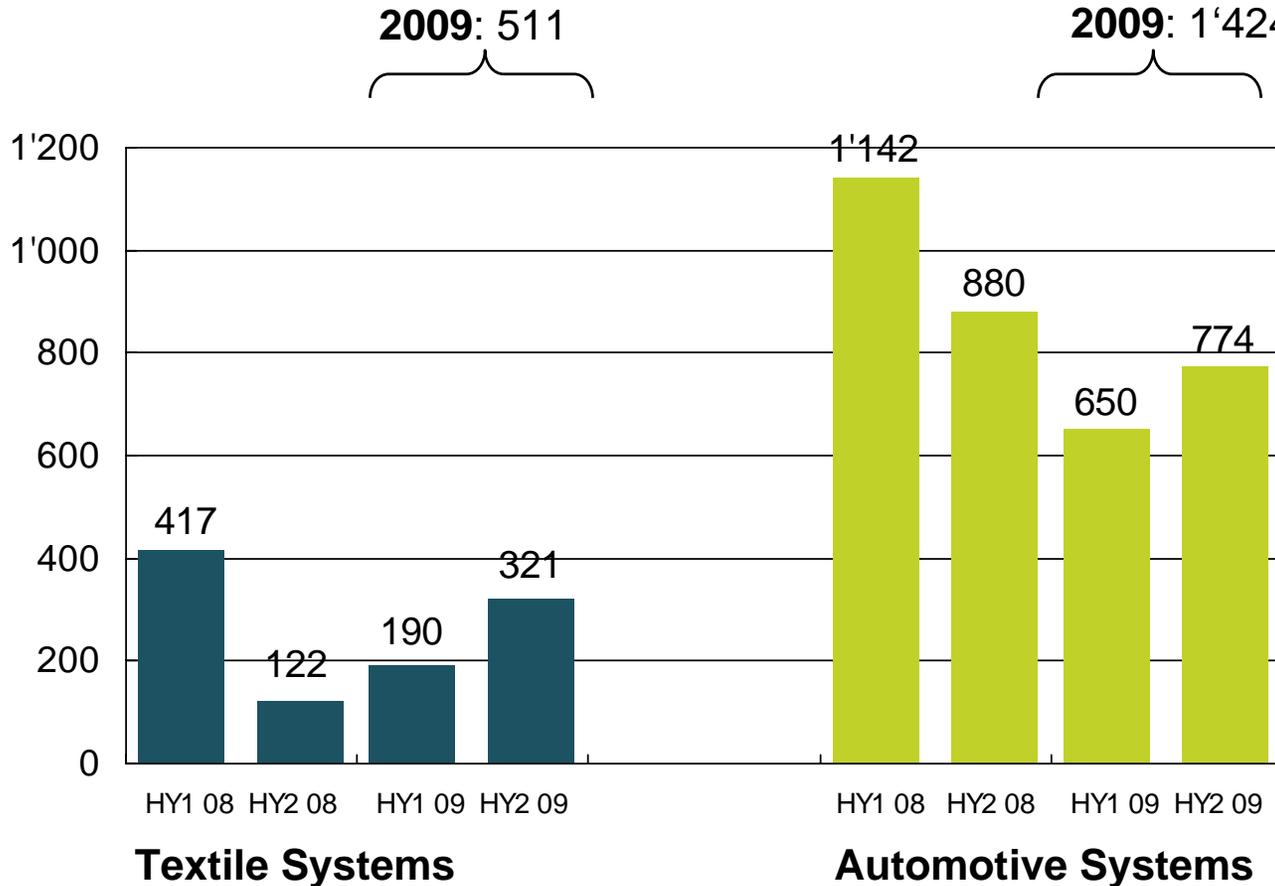


- Bestellungenrückgang 2009 um insgesamt 626 Mio.CHF oder 24%
- Im HY2 2009 lag Bestellungseingang 9% höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum und um 30% höher als im HY1 2009
- Deutliche Steigerung der Bestellungen in beiden Divisionen
- Bestellungseingang vs. Umsatz (book-to-bill ratio) ab HY2 2009 grösser als 1

Bestellungseingang je Halbjahr nach Divisionen



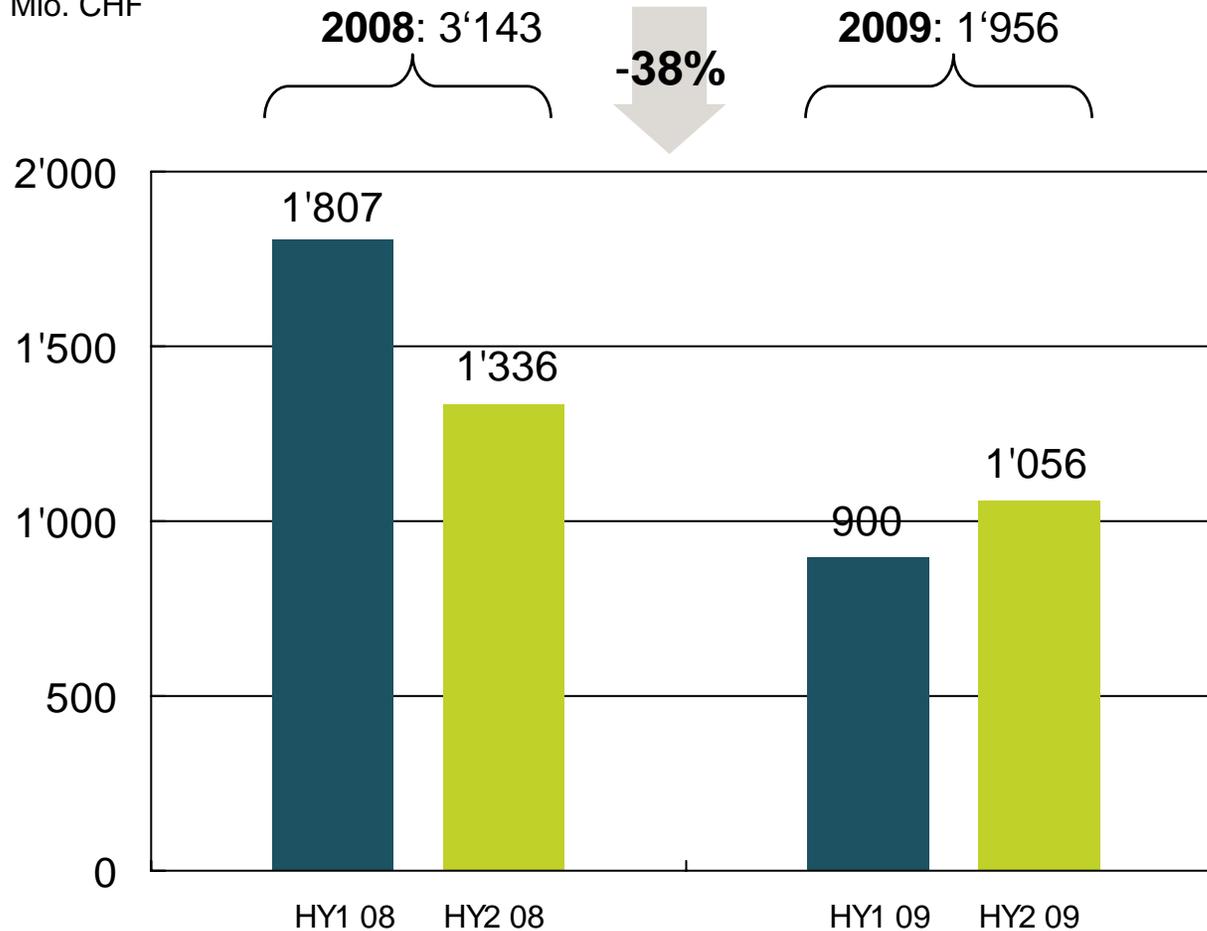
Mio. CHF



- Positiver Trend bei Textile Systems seit Q2 2009, bei Automotive Systems seit Q3 2009
- Im HY2 lagen Textile Bestellungen 69% höher als im HY1 2009
- Auch für Automotive günstigeres Marktumfeld im HY2; Bestellungen bei Automotive = Umsatz

Umsatz je Halbjahr

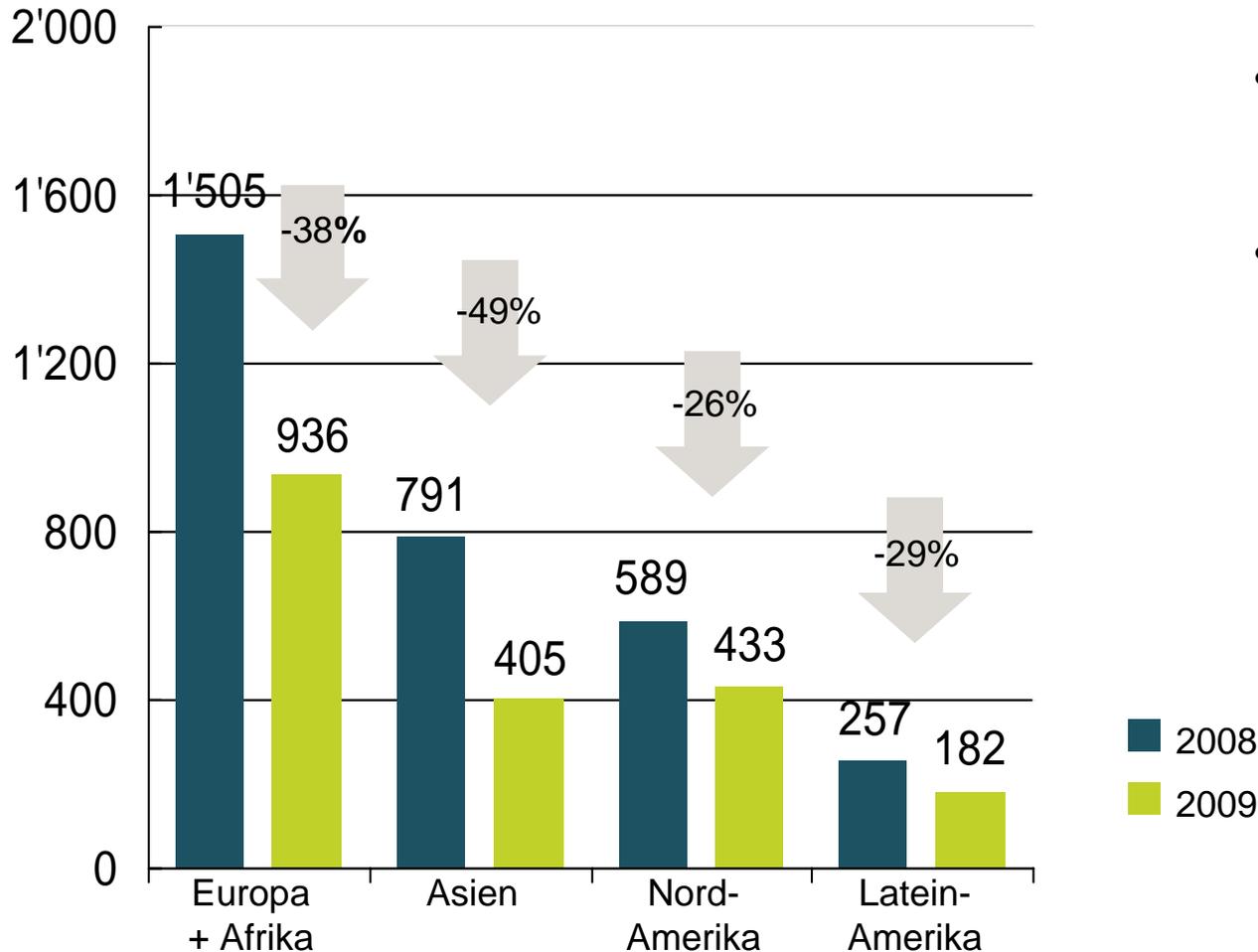
Mio. CHF



- Markanter Umsatzrückgang 2009 um 1187 Mio. CHF oder 38%
- Konjunkturelle Talsohle im ersten Halbjahr 2009 durchschritten
- Umsatz im HY2 2009 um 17% höher als im HY1 2009

Umsatzentwicklung nach Regionen

Mio. CHF

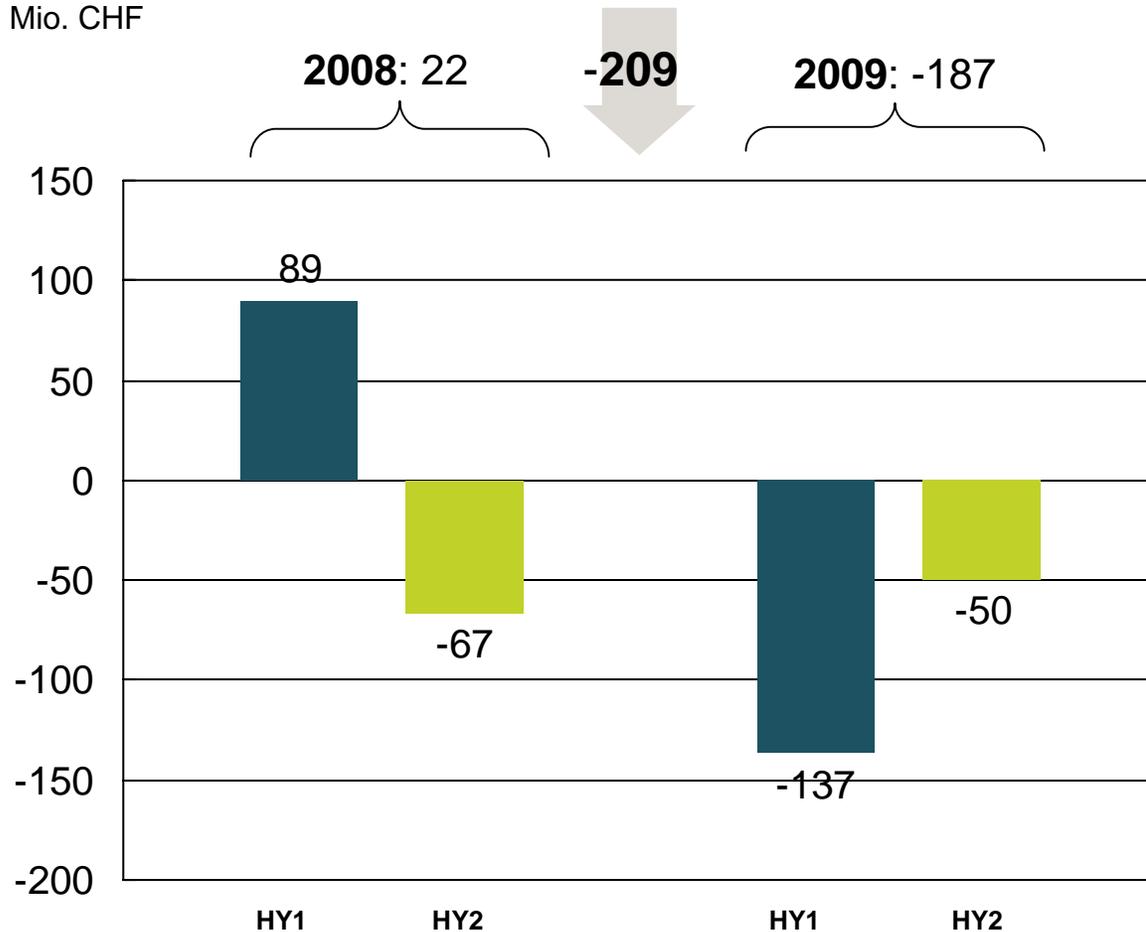


- Starke weltweite Präsenz gehalten
- Alle Regionen von der globalen Rezession betroffen
- Stärkster Rückgang in Asien wegen schwacher Nachfrage nach Textilmaschinen

Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen je Halbjahr

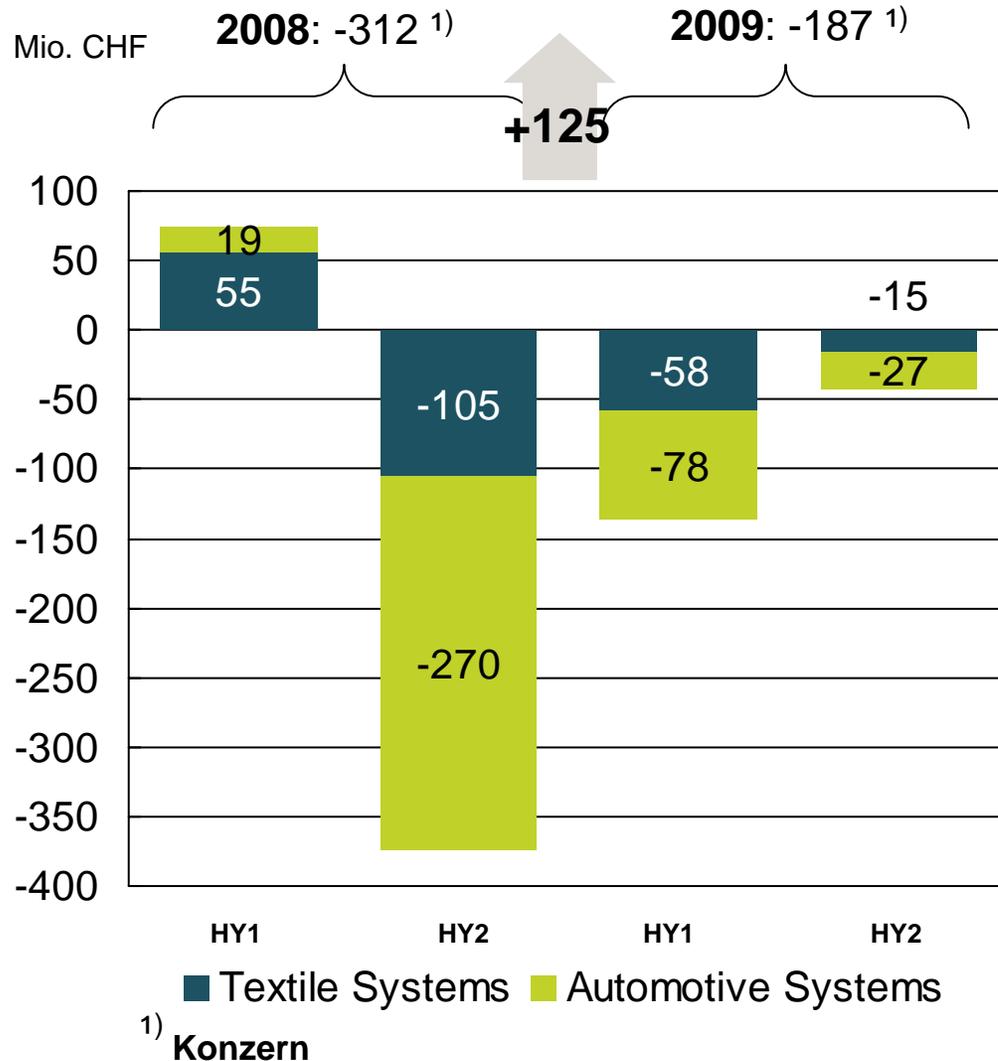


Mio. CHF

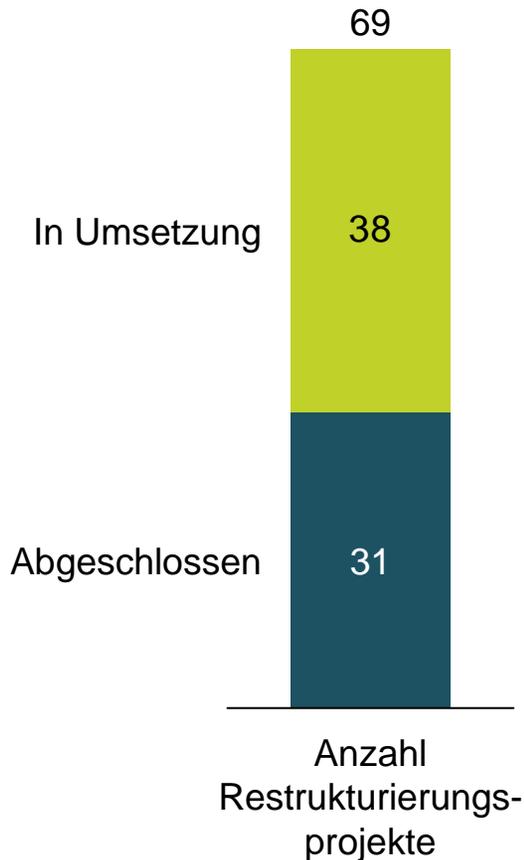


- 2009 erstmals negatives Betriebsergebnis im Konzern (vor Sonderbelastungen) seit sehr langer Zeit
- Vor allem HY1 war noch stark durch die widrigen Marktverhältnisse geprägt
- Betriebsverlust im HY2 gegenüber HY1 mehr als halbiert dank Fortschritten in beiden Divisionen
- Restrukturierung und Kostensenkung zeitigten im HY2 erste positive Auswirkungen
- Die Gewinnschwelle (Break-even-point) weiter gesenkt
- Betriebsergebnis im HY2 auch durch Volumen positiv beeinflusst

Betriebsergebnis (EBIT) nach Divisionen je Halbjahr



- EBIT gegenüber Vorjahr verbessert wegen Wegfalls der Sonderbelastungen
- Sonderbelastungen 2008: hauptsächlich für Restrukturierungen und Goodwill-Amortisation
 - Textile: 91 Mio. CHF
 - Automotive: 244 Mio. CHF
- Sonderbelastungen 2009: keine
- EBIT in HY2 noch negativ, aber deutlich verbessert



- Anpassung der Werksstrukturen in Nordamerika und Westeuropa – Fünf Werksschliessungen und zahlreiche Werksverkleinerungen erfolgt, weitere in Umsetzung
- Vereinfachung der Organisation und Reduktion der Overheadkosten – Organisatorische Anpassungen im Konzern und in beiden Divisionen erfolgt, Kostenreduktion vorangetrieben
- Verschlankeung rechtliche Struktur – Anzahl rechtlicher Einheiten um 10% reduziert
- Mehrzahl der Projekte wird in 2010 abgeschlossen und in 2011 volle Einsparungen zeigen

Restrukturierung: Inanspruchnahme von Rückstellungen

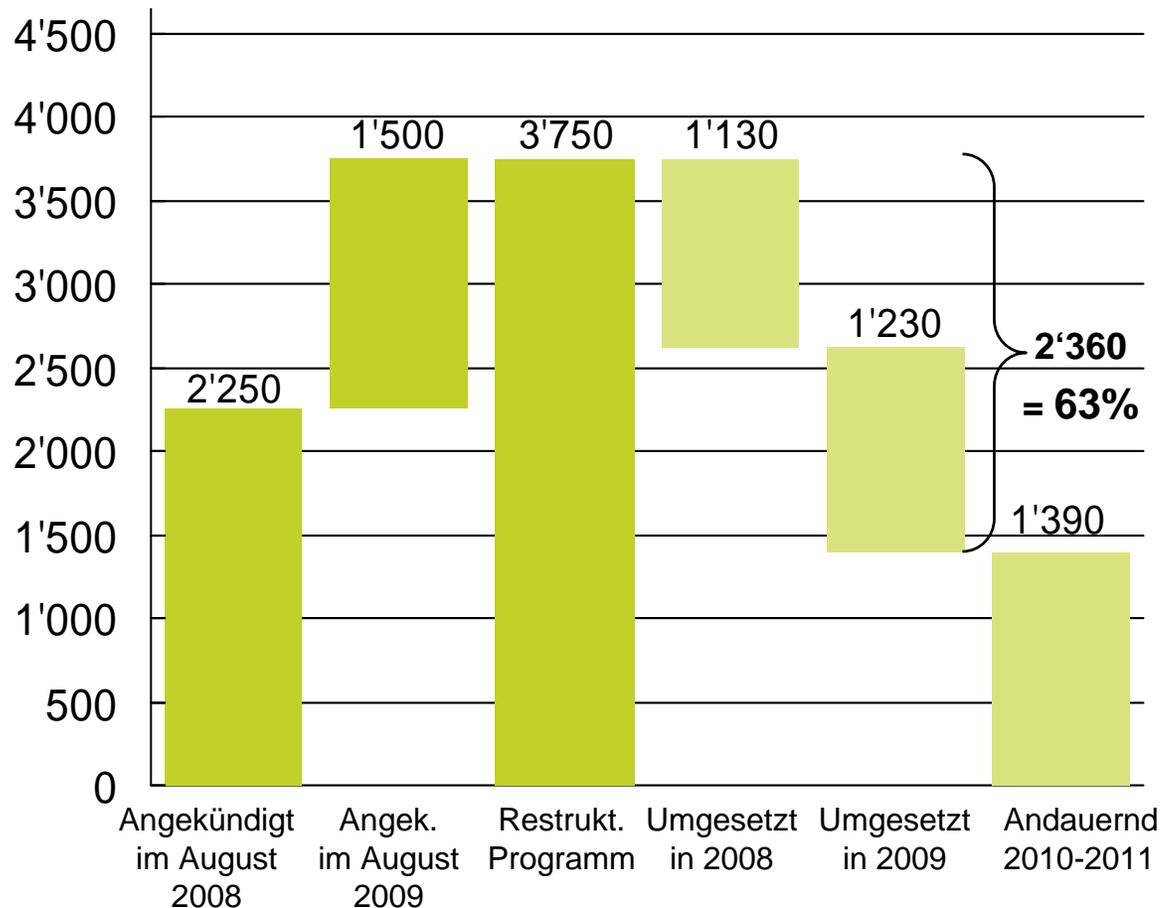


Mio. CHF	2009	2008
Rückstellungen per 31. Dezember des Vorjahres	183.6	4.4
Reklassierung	-9.8	-
Inanspruchnahme	-41.4	-33.2
Rückstellungsbildung (netto)	-	215.8
Währungseffekte	0.1	-3.4
Rückstellungen per 31. Dezember	132.5	183.6

- Restrukturierungs-Rückstellungen für Stellenabbau, Werksschliessungen sowie -verkleinerungen
- Inanspruchnahme ging wie geplant vonstatten
- Verwendung der Rückstellungen beinahe durch die erzielte Kostenreduzierung kompensiert
- Verbleibende Rückstellungen von 133 Mio.CHF reichen für restliche Restrukturierungsaktivitäten, die alle ausgelöst oder in Umsetzung sind

Restrukturierung: Stellenabbau

Stellenabbau in Vollzeitstellen (FTE), einschliesslich temporäre Stellen



- In zwei Schritten wurde ein Abbau von insgesamt 3750 Stellen angekündigt
- 63% der angekündigten Anpassungen wurden 2009 erreicht
- Die restlichen Anpassungen werden vor allem 2010, aber auch 2011 umgesetzt
- Restrukturierungsprogramm wird wie angekündigt umgesetzt
- Programm leistet Beitrag zur Verbesserung des Footprints sowie zur Senkung des Break-even-point

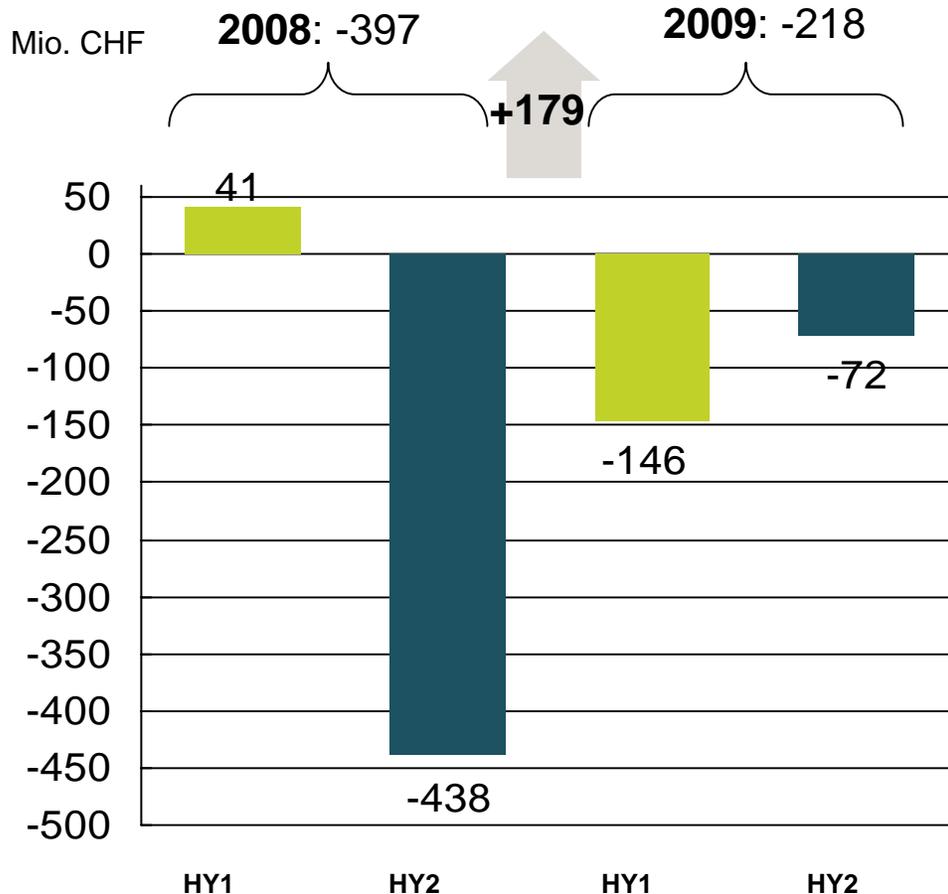
Konzernergebnis



Mio. CHF	2009	2008
Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen	-186.6	22.4
Sonderbelastungen	0	-334.5
Betriebsergebnis vor Zinsen u. Steuern (EBIT)	-186.6	-312.1
Finanzergebnis	-24.9	-64.7
Konzernergebnis vor Steuern	-211.5	-376.8
Steuern	-6.0	-19.9
Konzernergebnis	-217.5	-396.7

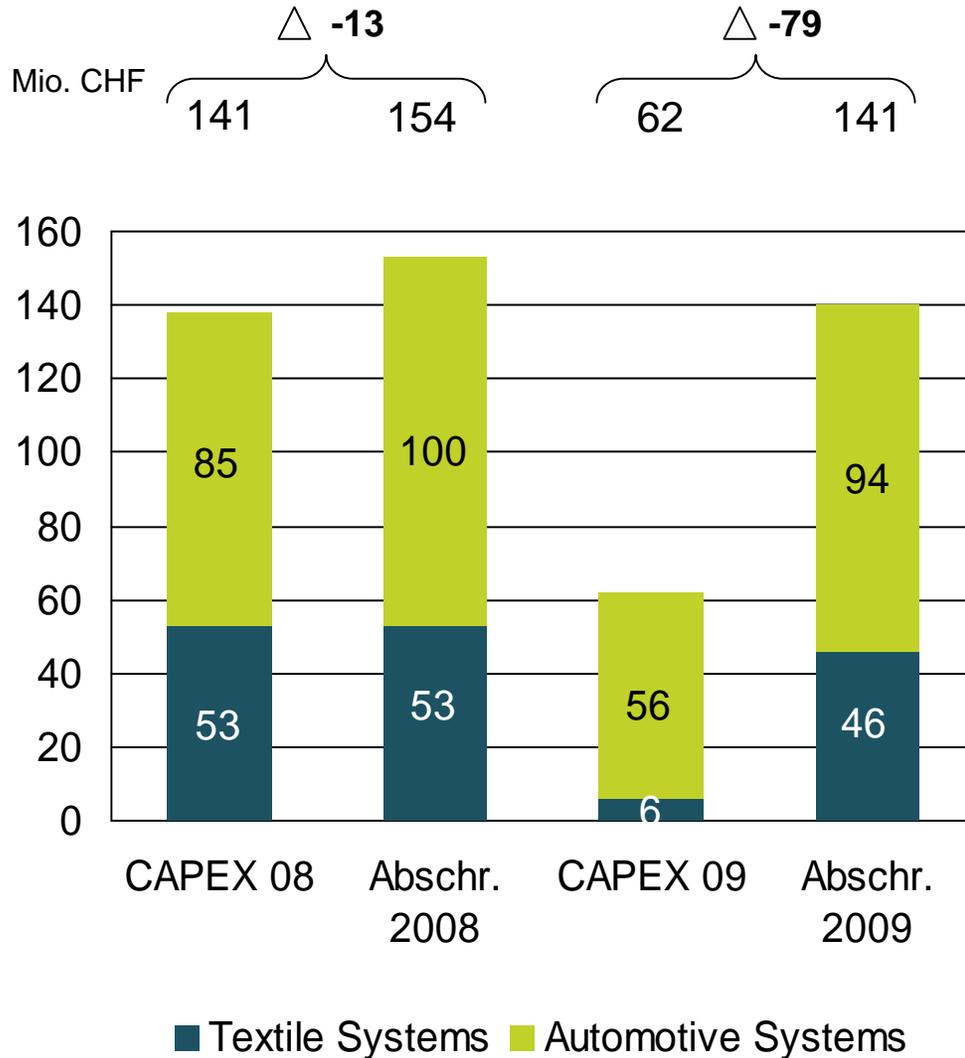
- Konzernergebnis 2009 stark negativ, obwohl im Vergleich zum Vorjahr um 179 Mio. CHF besser
- Dazu haben der Wegfall der Sonderbelastungen beigetragen, eine Verbesserung des Finanzergebnisses und eine Entlastung bei Steuern
- Verbesserung Finanzergebnis durch Wegfall Verlust auf Wertschriften

Konzernergebnis je Halbjahr



- Nach 2008 Konzernergebnis 2009 erneut stark negativ
- Konzernergebnis um 179 Mio. CHF besser als im Vorjahr vor allem wegen Wegfall Sonderbelastungen und verbessertem Finanzergebnis
- Im Vergleich zum HY1 halbierte sich der Konzernverlust im HY2, hauptsächlich aufgrund des geringeren Betriebsverlusts

Investitionen und Abschreibungen nach Divisionen



- Reduktion der Investitionen gegenüber 2008 um insgesamt 79 Mio. CHF (56%)
- Investitionen beider Divisionen wurden überprüft und priorisiert und nur wichtigste Projekte umgesetzt
- Starke Position der Divisionen durch Kürzungen nicht beeinträchtigt
- Überabschreibungen beliefen sich auf 79 Mio. CHF in 2009, d.h. nur 44% der Abschreibungen reinvestiert
- Investitionsvolumen kann nicht auf diesem tiefen Niveau gehalten werden

Nettoumlaufvermögen



Mio. CHF	31.12.09	31.12.08
Vorräte	266.0	361.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	331.5	382.1
Sonstige Forderungen	99.4	125.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-226.8	-268.5
Anzahlungen von Kunden	-63.3	-74.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-387.3	-382.7
Nettoumlaufvermögen	19.5	143.8

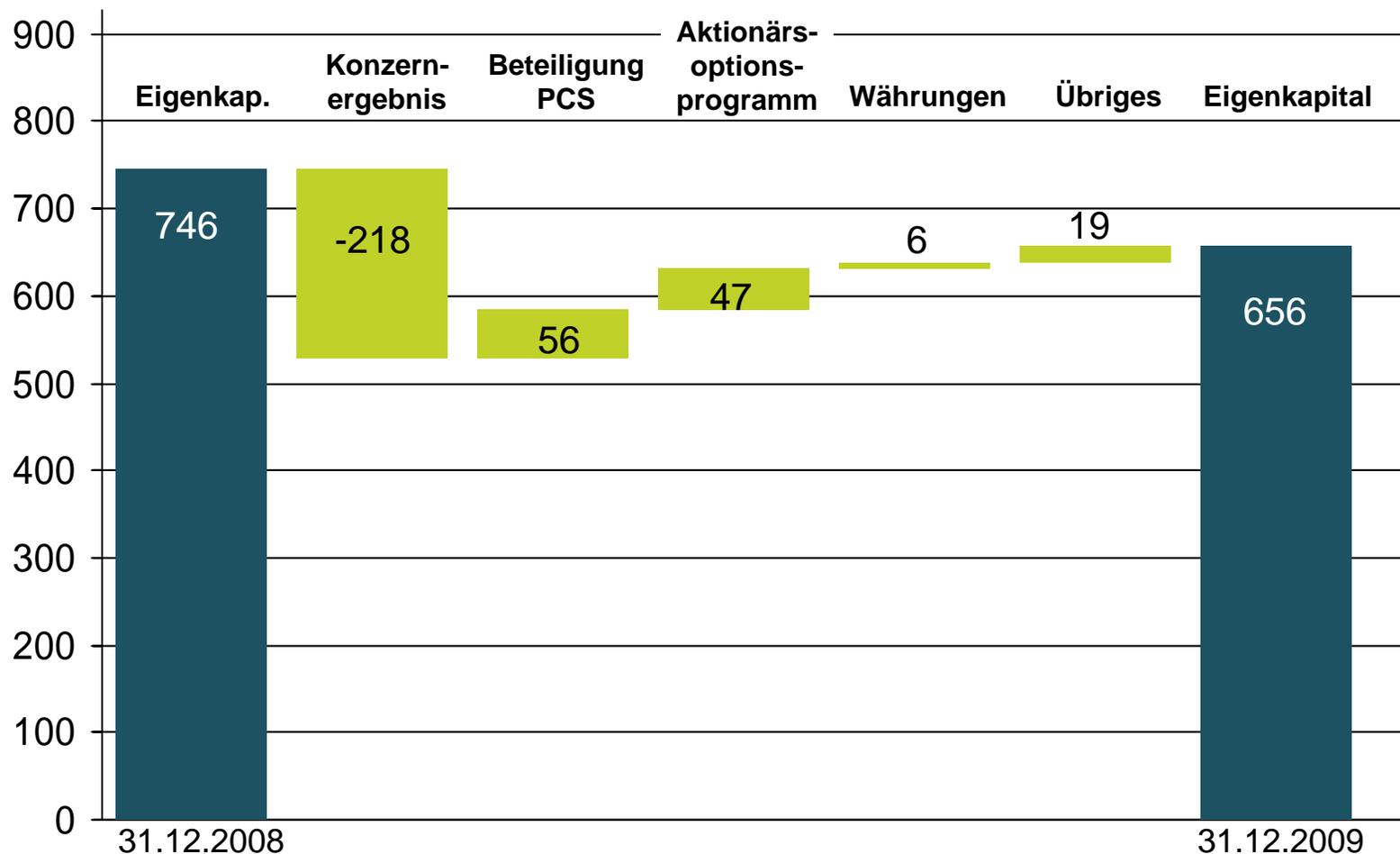
- Massive Reduktion des Nettoumlaufvermögens um 124 Mio. CHF
- Reduzierung der Vorräte um 95 Mio. CHF trotz Sicherheitslager bei Werksschliessungen
- Druck von Kunden auf Zahlungsbedingungen fast vollständig an Lieferanten weitergegeben
- Weiterhin erfolgreiche Durchsetzung von Kundenanzahlungen bei Textile Systems

Mio. CHF	2009	2008
Bilanzsumme	1'814.1	2'088.9
Anlagevermögen	886.5	929.3
<i>(Goodwill</i>	0.0	<i>0.0)</i>
Netto-Umlaufvermögen	19.5	143.8
Flüssige Mittel	217.7	282.6
Wertschriften	13.0	7.7
Verzinsliches Fremdkapital	222.4	327.1
Eigenkapital	655.8	746.2
In % Bilanzsumme	36.1	35.7

- Weiterhin solide Bilanz
- Eigenkapitalquote leicht verbessert dank Bilanzkürzung
- Verkauf eigener Aktien an die PCS Holding und Aktionärsoptionsprogramm stärken Bilanz um 103 Mio. CHF
- Goodwill bereits 2008 bereinigt, kein neuer Goodwill in 2009
- Drastische Reduktion des Nettoumlaufvermögens
- Weiterhin hoher Bestand an flüssigen Mitteln per Jahresende
- Geringeres verzinsliches Fremdkapital, dafür gesicherte Kreditlimiten

Eigenkapital

Mio. CHF



Free Cashflow

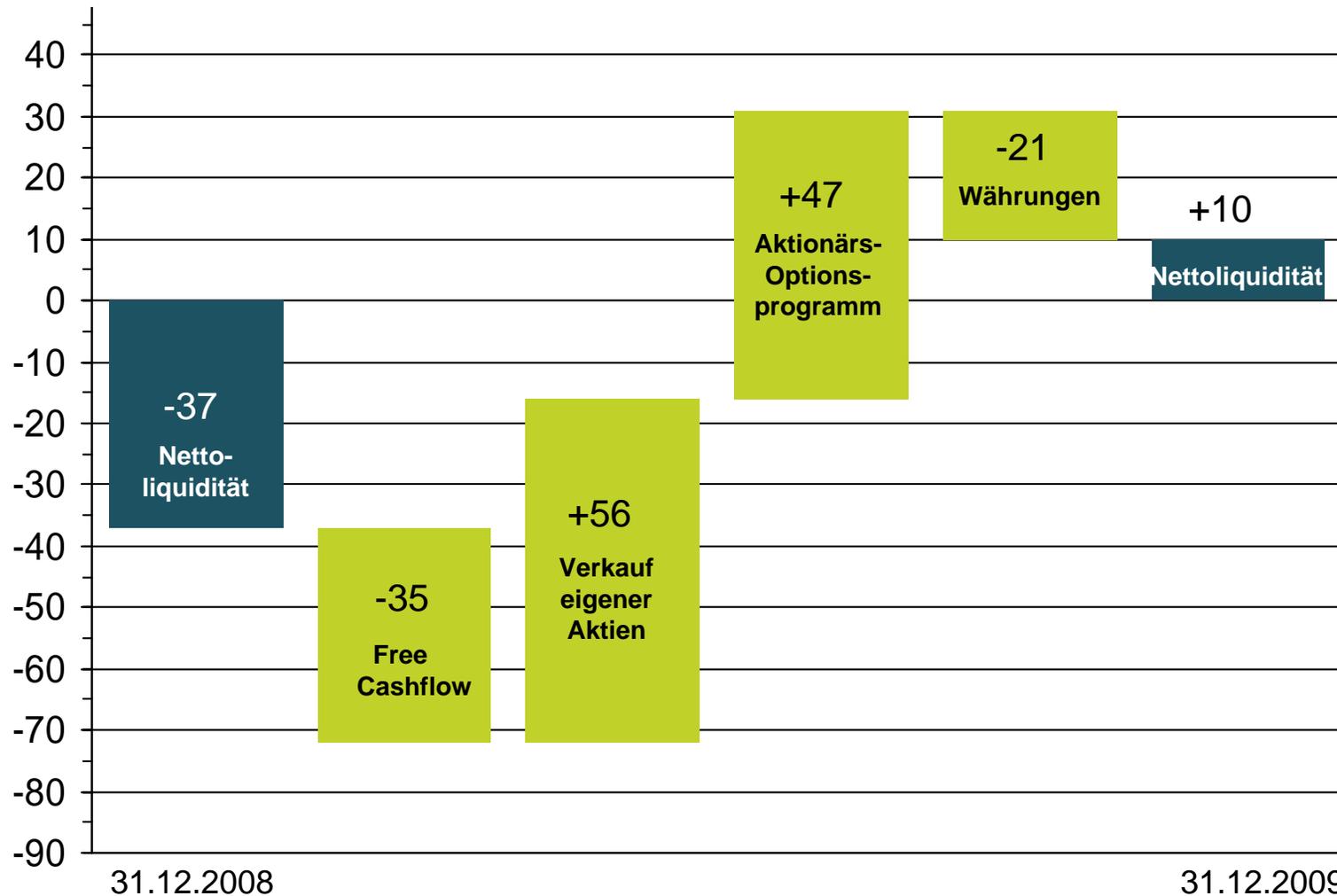


Mio. CHF	2009	2008
Konzernergebnis	-217.5	-396.7
Cashflow	-93.0	-102.4
Netto-Cashflow	-143.3	-69.9
+/- Veränderung Nettoumlaufvermögen	141.7	127.1
+/- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen, netto	-45.4	-118.7
+/- Investitionen in Finanzanlagen, netto	-4.3	-9.2
+/- Veränderung Wertschriften	-5.6	58.9
+/- Devestitionen	22.1	41.7
+/- Akquisitionen	0.0	-8.5
Free Cashflow	-34.8	21.4

- Weiterer Abbau des Nettoumlaufvermögens
- Starke Reduktion der Netto-Investitionen
- Devestition von Tochtergesellschaft (22 Mio. CHF)

Entwicklung Netto-Liquidität 2009

Mio. CHF



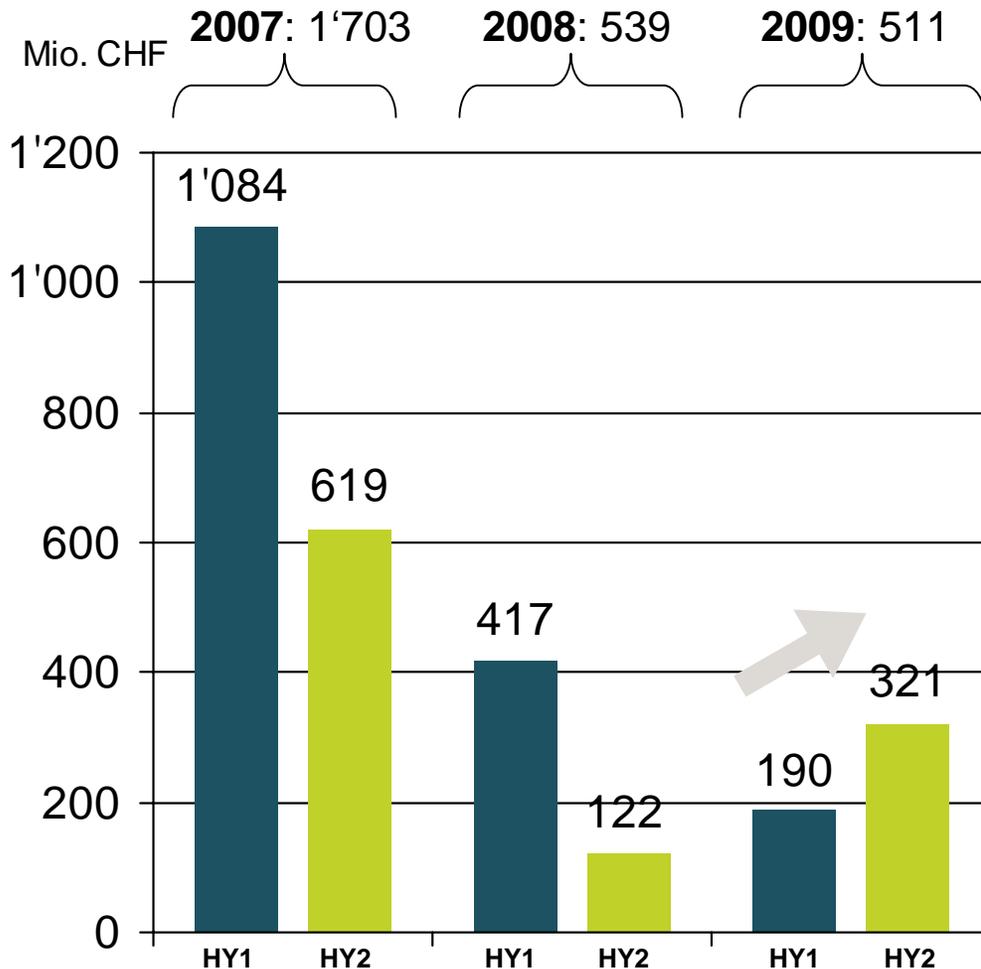
Textile Systems 2009



Führender Systemanbieter für den gesamten Spinnprozess

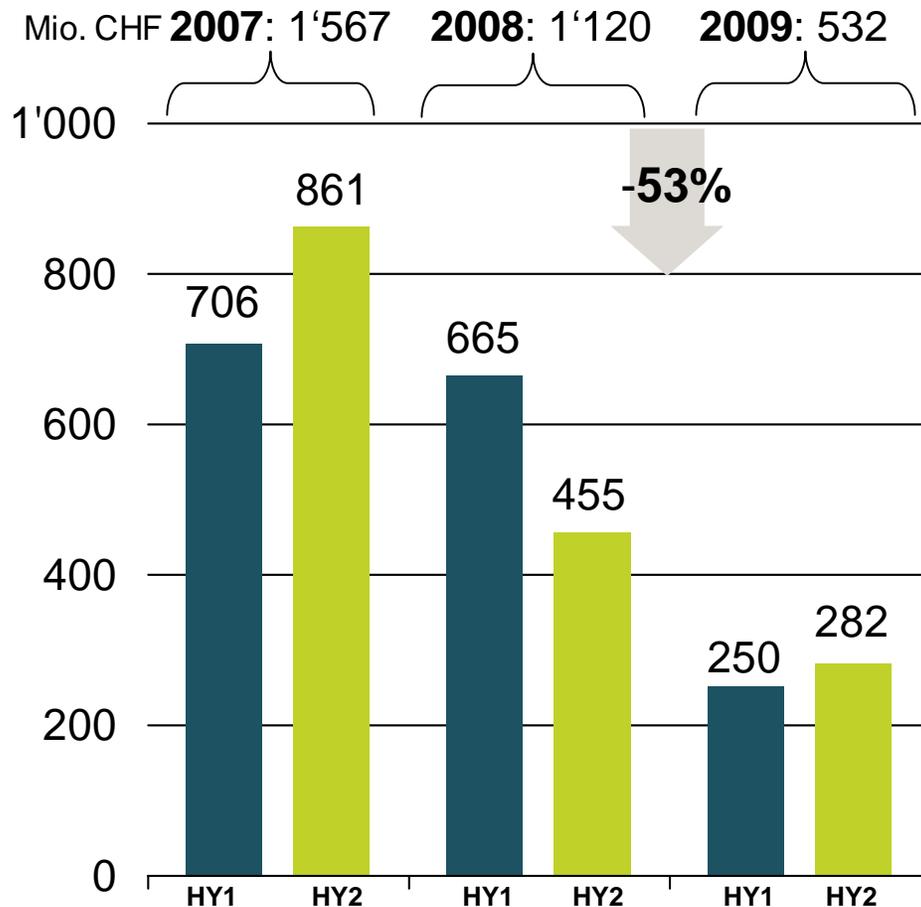


Textile Systems: Bestellungseingang



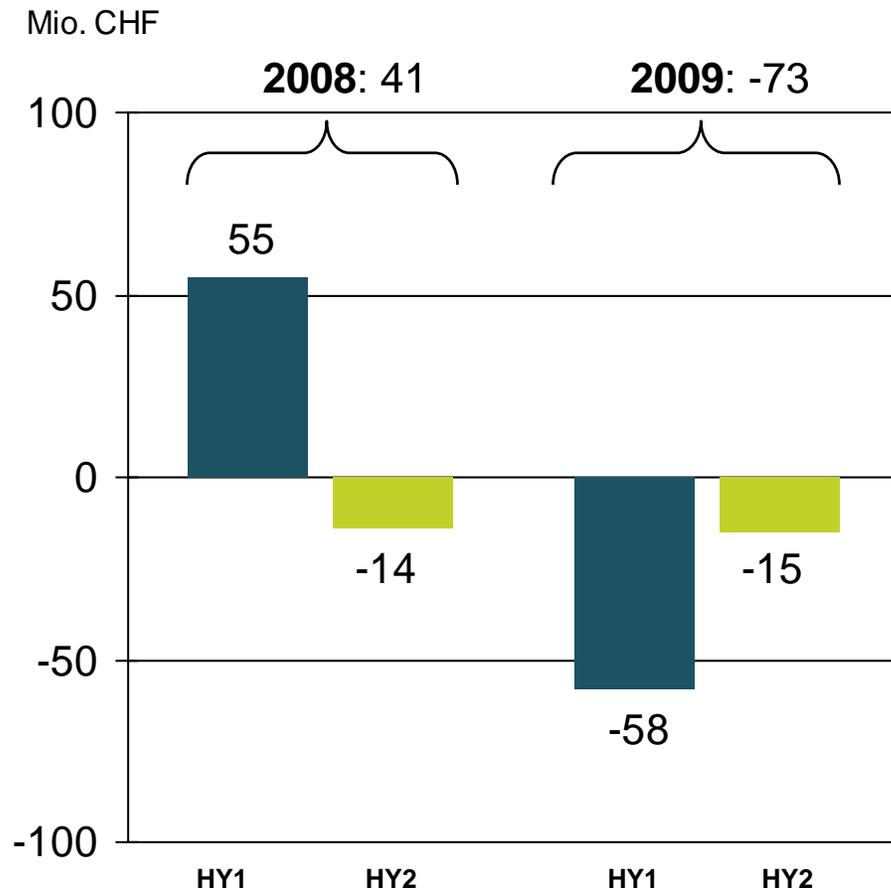
- Markanter Marktabschwung von März 2008 bis Mitte 2009
- Tiefpunkt im Q1 2009 erreicht
- Bereits im Q2 2009 deutliche Nachfragebelebung bei Komponenten
- Nachfrage im HY2 um 69% höher als im HY1 2009
- Grösste Nachfrage aus Indien, China und der Türkei
- Bestellungseingang vs. Umsatz (book-to-bill ratio) ab HY2 grösser als 1

Textile Systems: Umsatz



- Markanter Umsatzrückgang um 53% oder 588 Mio. CHF aufgrund tiefer Bestellungen in der Vorperiode
- Wegen Zunahme der Bestellungen ab Sommer 2009 lag Umsatz im HY2 um 13% über HY1
- Am meisten Umsätze in China, Indien, Brasilien und der Türkei
- Verschleisssteilgeschäft weniger vom Abschwung betroffen als Maschinen-geschäft

Textile Systems: Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern



- 2009 erstmals negatives Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen seit sehr langer Zeit
- Ergebnis durch heftigen Einbruch der Volumina und tiefe Kapazitätsauslastung beeinträchtigt
- Verlust im HY2 2009 markant reduziert von -58 auf -15 Mio. CHF, dies dank der Restrukturierungen, Kostensenkungen und leicht höherer Volumina im HY2
- Wichtige Schritte zur Senkung der Gewinnschwelle gemacht
- Gleicher Verlust HY2 2009 wie HY2 2008 trotz 173 Mio. CHF weniger Umsatz im HY2 dank tieferem Break-even-point

Automotive Systems 2009

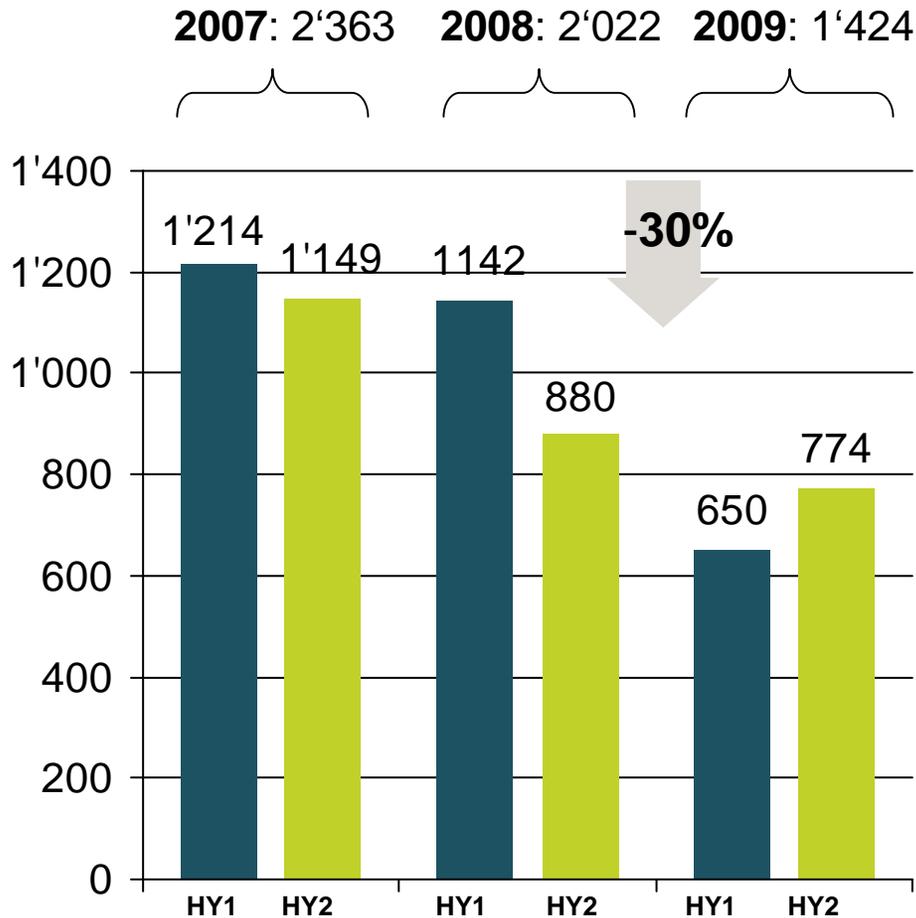


Führender Autozulieferer von Akustik- und Hitzeschutzsystemen



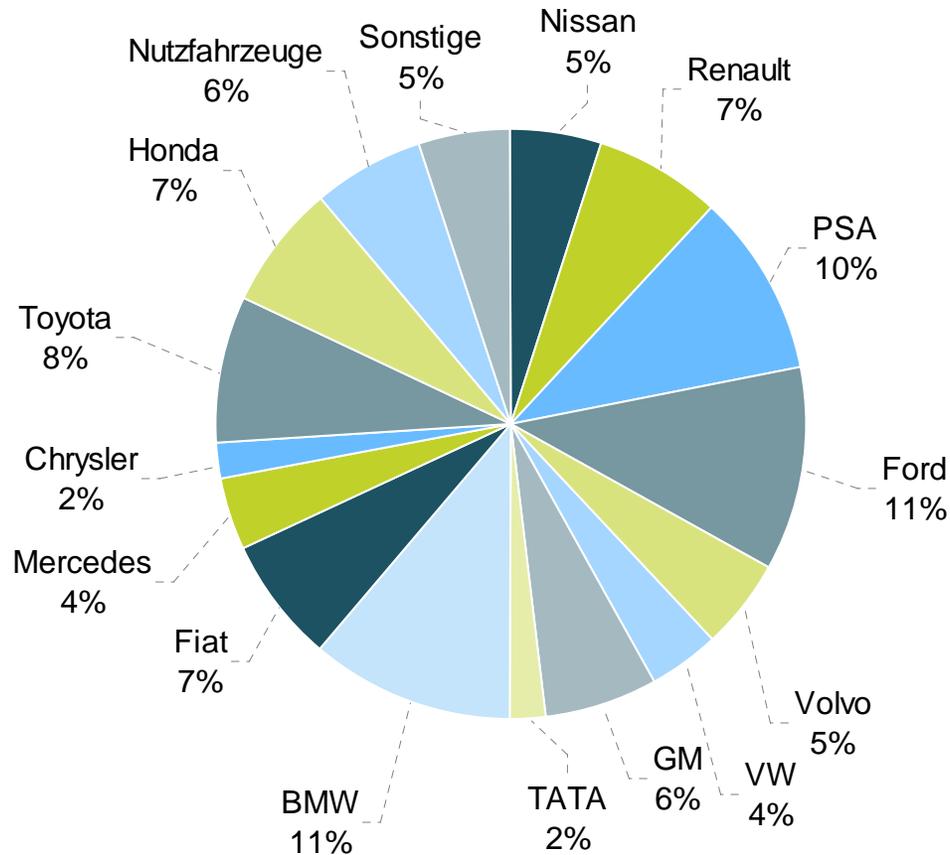
Automotive Systems: Umsatz

Mio. CHF



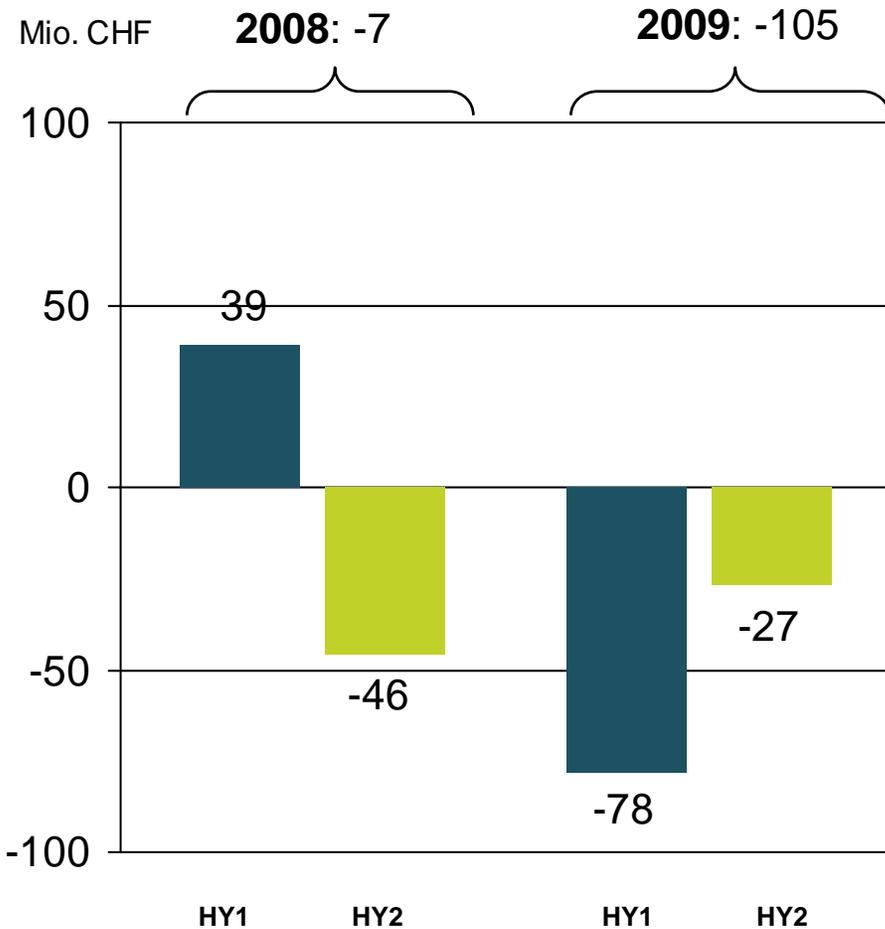
- Stark rückläufige Fahrzeugproduktion in Rieters Hauptmärkten
- Automotive-Umsatz sank um rund 600 Mio. CHF oder 30% gegenüber Vorjahr (Lokalwährungen -26%)
- Im HY2 nutzte Automotive das etwas günstigere Marktumfeld
- Division erzielte im HY2 einen um 19% höheren Umsatz als im HY1

Automotive Systems: Umsatz nach Kundengruppen



- Breit abgestütztes Kundenportfolio
- Rieter beliefert weltweit alle bedeutenden Autohersteller
- Rückgang bei Chrysler und GM durch Zusatzaufträge bei Ford kompensiert

Automotive Systems: Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen, Zinsen und Steuern



- Ergebnis durch starken Volumeneinbruch vor allem im HY1 belastet
- Restrukturierungen und Verlagerungen in Niedrigkostenländer beginnen sich positiv auf Ergebnis auszuwirken
- Im HY2 verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen auf -27 Mio. CHF, nach -78 Mio. CHF im HY1
- Senkung Verlust um 19 Mio. im HY2 2009 vs. HY2 2008 trotz Umsatzrückgang um über 100 Mio. CHF dank tieferer Gewinnschwelle

- Ausbau der Präsenz in den Wachstumsmärkten in Asien (China und Indien)
- Ausrichtung auf **extreme** Marktzyklen (Absenken der Gewinnschwelle)
- Beide Divisionen so entwickeln, dass sie ihre Kapitalkosten verdienen und organisches Wachstum mit ihrem Cashflow finanzieren können

Drei Stossrichtungen

- Gewinnschwelle senken / Liquidität schonen
- Produktinnovation beschleunigen
- Chancen in Wachstumsmärkten nutzen

Gewinnschwelle senken

- Personalkosten / Overhead
- Strukturen bereinigen: Werke und Standorte schliessen / Verlagerung in Tiefkostenländer
- Senkung der Produktkosten

Ringspinnmaschine G 312



- In CH entwickelt und in IN für den lokalen Markt produziert
- Hohe Wirtschaftlichkeit dank mehr Spinnstellen (bis zu 1'440 Spindeln)
- Höhere Drehzahlen und höhere Produktion mit tieferem Stromverbrauch

UNifloc A 11



- In China für den lokalen Markt und weltweiten Export produzierter Ballenöffner
- Höhere Produktion bei niedrigeren Investitionskosten. Grosse Flexibilität: bis zu 4 Sortimenten können gleichzeitig verarbeitet werden

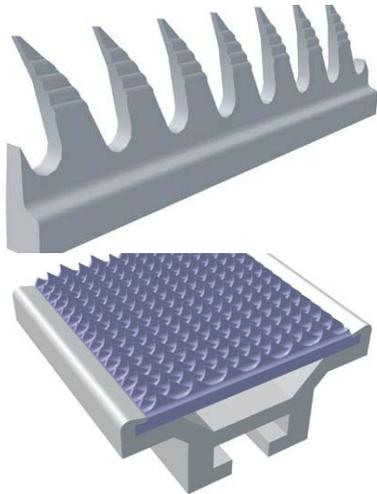
Doppelkopfstrecke RSB-D-22



- 10-15% höherer Maschinennutzeffekt gegenüber herkömmlichen Doppelkopfstrecken
- Reduzierter Platzbedarf und niedrigere Investitionskosten
- Geringer Energieverbrauch

Textile: Marktführer bei Technologiekomponenten

Technologie -
komponenten für die
Spinnerei-Vorbereitung



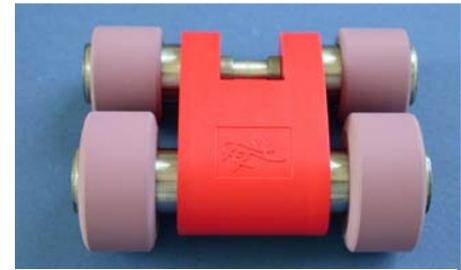
Technologie -
komponenten für das
Ringspinnen



Spindeln und
Spindellagerungen



Streckwerke und
Kompaktspinnlösungen
EliTe® für Kurz/Langstapel
OE Boxen und Spinnmittel



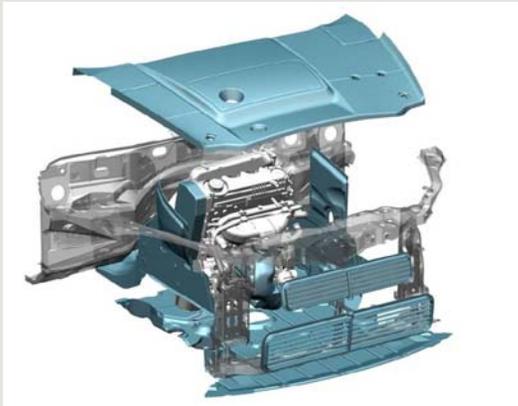
Graf

Bräcker
Gretener
BERKOL

Novibra

Suessen

Motorraum



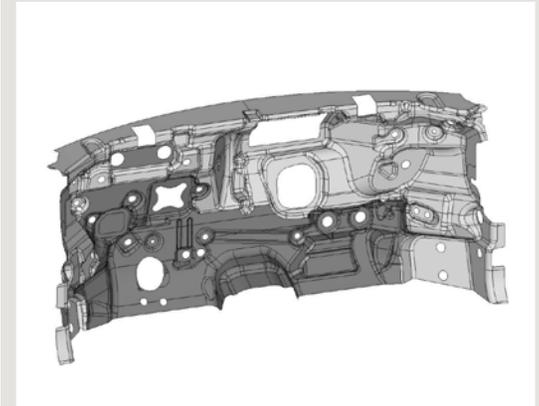
Motorkapselungen für das Akustik- und/oder Wärme-management: Weniger Treibstoffverbrauch und Emissionen verbunden mit Geräuschreduktion

Kofferraumverkleidung



Unsere neueste Rieter-Ultra-Silent-Anwendung:
Kofferraumverkleidungen
„State-of-the-art“ Steifigkeit bei reduziertem Gewicht und integrierter akustischer Wirkung

Schallisolation



Durch intelligente Dickenverteilung bei Rieter Ultra Light wird eine optimale Kombination von Absorption und Isolation erreicht.
Signifikante Gewichtssenkung bei **Schallisolationen**

Automotive: Wichtige Produktionsanläufe 2009/2010



Ford Focus



Nissan Micra



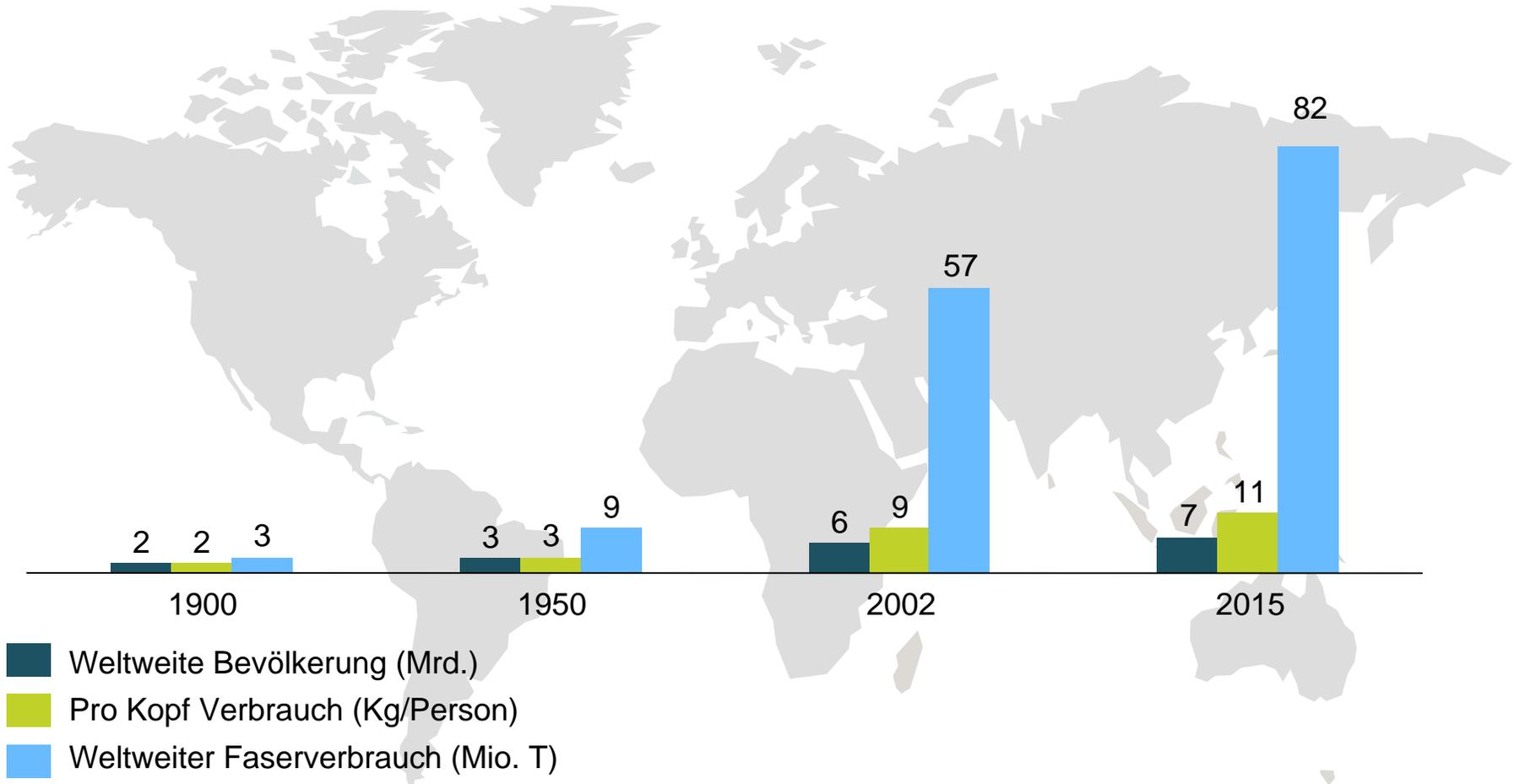
Suzuki Swift



BMW X1

Textile: längerfristige Marktaussichten intakt

Der weltweite Faserverbrauch wächst stärker als das Bevölkerungswachstum aufgrund des zunehmenden Wohlstandes. China und Indien verbrauchen > 60 %.



Quelle: PCI Fibres & Raw Materials, GB

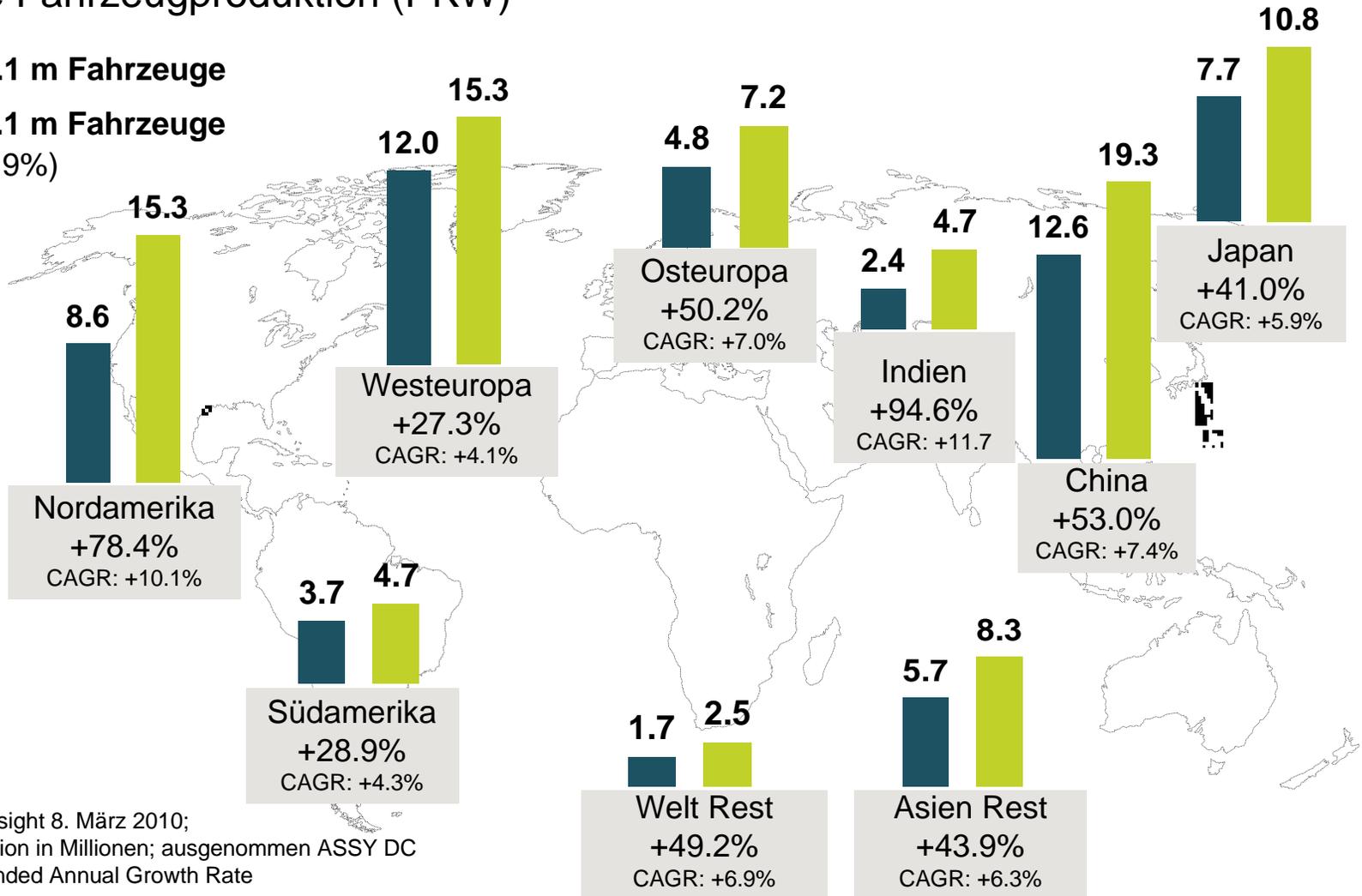
Automotive: Marktentwicklung bis 2015

Weltweite Fahrzeugproduktion (PKW)

■ 2009: 59.1 m Fahrzeuge

■ 2015: 88.1 m Fahrzeuge

(CAGR: + 6.9%)



Quelle: Global Insight 8. März 2010;
 Fahrzeugproduktion in Millionen; ausgenommen ASSY DC
 CAGR=Compounded Annual Growth Rate

Wie geht es weiter im Konzern?

- Beide Divisionen so entwickeln, dass sie ihre Kapitalkosten verdienen und organisches Wachstum mit ihrem Cashflow finanzieren können
- Gewinnschwelle weiter absenken, Cashflow und Eigenkapital sichern
- Produktinnovationen für Wachstumsmärkte China und Indien vorantreiben

Beide Divisionen und den Konzern in die Profitabilität zurückführen.

Marktentwicklung

- Textile Systems: Nochmals deutliche Belebung des Bestellungseingangs in den ersten Monaten des laufenden Jahres gegenüber dem HY2 2009
- Automotive Systems: Die Umsätze in den ersten Monaten des laufenden Jahres sind über dem durchschnittlichen Niveau von HY2 2009
- Volumina ermutigend, jedoch deutlich unter dem Niveau der Rekordjahre 2005 bis 2007

Ausblick 2010

- Sofern die positive Konsumentenstimmung in Europa und in den USA anhält und sich das Wirtschaftswachstum in den grossen asiatischen Märkten bestätigt, erwartet Rieter auf Konzernebene für 2010 ein deutliches Umsatzwachstum (im Vergleich zum tiefen Vorjahr)
- Rieter wird im Verlaufe des Jahres 2010 in beiden Divisionen die Gewinnschwelle dank der eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen weiter senken
- Rieter ist zuversichtlich, wie bereits im Sommer 2009 angekündigt, im Jahr 2010 den Turnaround zu erreichen



Rieter is making great efforts to include accurate and up-to-date information in this document, however we make no representations or warranties, expressed or implied, as to the accuracy or completeness of the information provided in this document and we disclaim any liability whatsoever for the use of it.

The information provided in this document is not intended nor may be construed as an offer or solicitation for the purchase or disposal, trading or any transaction in any Rieter securities. Investors must not rely on this information for investment decisions.

All statements in this report which do not reflect historical facts are statements related to the future which offer no guarantee with regard to future performance; they are subject to risks and uncertainties including, but not limited to, future global economic conditions, exchange rates, legal provisions, market conditions, activities by competitors and other factors outside the company's control.